Nebraska Staats-Anzeiger.

— 12 Seiten jede Woche. —

Esser & Schaal, Herausgeber.
129 südliche 10. Straße.

A. Esser, Redakteur.

Entered at the Post Office at Lincoln, Neb., as second class matter.

Der „Nebraska Staats-Anzeiger" erscheint wöchentlich (Donnerstag) und kostet $2.00 für den Jahrgang. Nach Deutschland kostet dieses Blatt $3.00 und wird dafür portofrei wöchentlich expedirt.

Das Abonnement muß im Vorausbezahlt werden.

Lokalnotizen 10 Cents per Zeile.

Donnerstag, den 20. September 1894.

☞ Der „Nebraska Staats-Anzeiger" ist die größte deutsche Zeitung im Staate und liefert jede Woche

☞ **12 Seiten** ☜

gediegenen Lesestoff. Unser „Sonntagsgast" darf den besten deutschen Sonntagsblättern des Landes ebenbürtig an die Seite gestellt werden.

Amtliches Organ für Lancaster County.

An die Deutschen!

Während der diesjährigen Wahl-Campagne werden wir öfters „Gratis-Exemplare des „Anzeigers" in den Staat senden und ersuchen wir unsere Landsleute ergebenst, das Blatt in Empfang zu nehmen, zumal, wie oben bemerkt, kein Abonnement berechnet werden wird.

Die Herausgeber.

Die Wahlcampagne.

Die Wahlcampagne ist eröffnet. Der Staat Vermont hat bereits den Anfang mit seiner Staats- und Congreßwahl gemacht und eine bedeutende republikanische Majorität geliefert. Auf den Staat New York, den wichtigsten und einflußreichsten der Union, ist die allgemeine Aufmerksamkeit gerichtet. Die Politik des Staates New York war durch die Tammany-Demokratie durch und durch faul und korrupt. Die Untersuchung der Tammany-Schwindeleien durch ein Comite der Gesetzgebung hat ein abscheuliches Resultat der Korruption ergeben. Die gesammte demokratische Tammanybande ist nichts anderes als eine wüste Räuberbande, meistens aus Irländern bestehend, welche durch den Raub sich zu Besitzern von Palästen und zu Millionären emporgeschwindelt haben. Die Vernichtung dieser demokratischen Räuberbande soll jetzt durch eine Vereinigung aller Parteien in der bevorstehenden Staatswahl bewirkt werden.

Die Demokraten und Republikaner werden in dieser Wahlcampagne die Tarifbill wieder von Neuem zur Diskussion und zur Agitation bringen. Diese leidige Tariffrage hat zum großen Theil den Stillstand aller Geschäfte und die Arbeitslosigkeit verschuldet. Es wäre wohl zweckmäßig, diese Frage einmal zur Ruhe zu bringen. Freilich der Zuckertrust, welcher durch 40 Prozent Zoll auf Rohzucker und durch 60 Prozent auf raffinirten Zucker einen Gewinn von mehr als 50 Millionen Dollars jährlich aus dem Volke herausschlägt, kann in dieser Wahlcampagne nicht mit Stillschweigen übergangen werden. Daß zwischen dem Zuckertrust einerseits und dem demokratischen Senats-Finanzcomite, das im Interesse des Zuckertrusts diesen hohen Zoll auf Zucker gelegt hat, eine Conspiration zur Beraubung des Volkes stattgefunden, wird in der Presse, selbst in der demokratischen, nicht geleugnet.

Diese Zuckertrust-Affaire ist der Nagel zum Sarge für die demokratische Partei des Nordens. Im Süden giebt es keine andere Partei als die demokratische, und wenn je daselbst entweder die republikanische oder die Populisten-Partei ein Wahlticket aufstellt, so wird leider die für ein solches Wahlticket abgegebene Stimmenzahl von den demokratischen Wahlbeamten entweder verworfen oder nicht gezählt.

Es deckt eine Masse von Fällen,

nämlich Dr. Pierce's Golden Medical Discovery. Und wenn Du hörst, daß es so viele Krankheiten kurirt, denkst Du vielleicht: „Das hört sich zu gut an, als daß es wahr sein könnte."

Aber es ist doch nur natürlich.

Als blutreinigende, fleischbildende und Kraft erzeugende Panacee kennt die ärztliche Wissenschaft nichts dem "Discovery" Gleichwerthiges. Die Krankheiten, die es kurirt, kommen von träger Leber oder unreinem Blut. Gegen alle dieser Quelle entstammenden Krankheiten ist es das einzige Mittel, für welches garantirt wird. Es hilft gegen Dyspepsie, Biliosität, Bronchitis, Hals- und Lungenleiden, gegen jede Art von Scrofeln, selbst Schwindsucht (oder Lungenscrofeln) in ihren Anfangsstadien und gegen die hartnäckigsten Haut- und Gewebskrankheiten; erzielt es keine Heilung, so wird das dafür bezahlte Geld zurückgegeben.

Chronischer Nasenkatarrh wird positiv kurirt durch Dr. Sage's Remedy; 50 Cents; in Apotheken zu haben.

Aus dem Staate.

— In Tecumseh hat sich G. Nicholas mit Frl. Agnes Moore verheirathet.

— Der Frost hat in der Gegend von Milford bedeutenden Schaden angerichtet.

— Der Postmeister von Geneva ist in Folge des Nervenfiebers an's Bett gefesselt.

— Die Hochschule zu Western ist mit einer großen Schülerzahl eröffnet worden.

— Die russischen Disteln gedeihen zwischen Madison und Norfolk leider ausgezeichnet.

— J. Lentz, welcher in der Nähe von Shickley wohnt, hat 80 Acres Land zu $4,000 verkauft.

— Johnson County wird in diesem Jahre keine landwirthschaftliche Ausstellung veranstalten.

— In Nebraska City wurden Blumen und Gemüse in den Gärten durch den Frost beschädigt.

— Am Freitag wurde Barrett Scott von den Geschworenen zu Neligh wegen Unterschlagung verurtheilt.

— Frau W. H. Davis, die Gattin des Burlington-Agenten zu York, ist in vergangener Woche gestorben.

— Die Einnahmen der landwirthschaftlichen Ausstellung von Fillmore County belaufen sich auf $800.

— In Hebron hat der Frost während der verflossenen Woche in den Gärten wesentlichen Schaden verursacht.

— Am Donnerstag, den 20. September, wird ein Picnic der alten Ansiedler von Nuckolls County stattfinden.

— In Grafton ist Frl. Elda Watt, die Tochter des Herrn und der Frau Thomas, aus dem Leben geschieden.

— T. J. Moore von Blue Springs ist geisteskrank erklärt und in die Irrenanstalt zu Lincoln überführt worden.

— Die Conferenz der M. E. Kirche des nordwestlichen Nebraska hat in der vergangenen Woche in Chadron getagt.

— Th. Baldwin, ein Getreidehändler von Milford, ist am Fuß durch einen unglücklichen Zufall schwer verletzt worden.

— Das Picnic der alten Ansiedler von Gage County, das in Beatrice am Samstag stattfand, wurde von etwa 500 Leuten besucht.

— Die Osceola Hochschule ist vor einigen Tagen eröffnet worden und wurde Herr A. F. Lehr an die Spitze dieses Instituts berufen.

— Am verflossenen Freitag Morgen fiel in Omaha der erste Schnee, bald gefolgt von einem heftigen Regensturm aus dem Norden.

— H. Eagle, ein alter Soldat, ist am 9. September in der Soldatenheimath zu Grand Island gestorben. Derselbe war ein Engländer von Geburt.

— Die Familie Leidy hat ihr Besitzthum in Beatrice verkauft, um sich nach Pennsylvanien zu begeben, wo sie sich häuslich niederlassen wird.

— W. C. Hill, der bekannte Leiter des J. K. L. Leihstalles zu Beatrice, hat sich mit Frl. E. Hill, der Tochter des J. W. Hill, in St. Joe vermählt.

— Herr A. R. Sheldon hat sich in Seward mit Frl. E. Walker verheirathet. Das junge Paar hat eine Hochzeitsreise nach dem Osten angetreten.

— Das Rad der Wassermühle zu Milford blieb vor Kurzem plötzlich stehen, da sich eine Menge Fische in der Nähe der Schleuse angesammelt hatte.

— Peter Baltzer, ein Anstreicher, und John Palmblad, ein Maurer, sind während einer Kahnfahrt auf dem „Cutoff"-See bei Omaha um's Leben gekommen.

— W. Johnson, ein langjähriger Bürger von Beatrice, ist an einem Herzübel plötzlich verschieden. Der Verstorbene hatte ein Alter von 70 Jahren erreicht.

— Th. Burns, der Sohn des Kolonialwaarenhändlers zu Beatrice, hat sich mit Frl. Edna, der jüngsten Tochter des Herrn W. H. Miller von Fairbury, verheirathet.

— Die Mädchen Birdie und Lottie Smith von Beatrice sind am Freitag nach Peekville, N. Y., abgedampft, um sich in dem St. Gabriels College weiter auszubilden.

— Eine große Scheune, welche Carl Mack von West Point gehörte, ist am Freitag Abend total niedergebrannt. Die Familie war zu dieser Zeit nicht zu Hause anwesend.

— Die Stärkefabrik zu Beatrice hat zwei Waggonladungen ihres Produktes nach der Küste des Stillen Oceans befördern lassen. Die Fabrik ist seit Montag wieder in Betrieb.

— Frau Sarah Butler, welche vor einigen Tagen in Pawnee gestorben ist, hat das Alter von 78 Jahren erreicht. Die Dahingeschiedene hat seit 30 Jahren in Pawnee City gewohnt.

— W. Warner, welcher ungefähr 8 Meilen östlich von Atkinson wohnt, hat sich durch einen unglücklichen Zufall am Arme so schwer verletzt, daß eine Amputation erfolgen mußte.

— L. P. Gross, ein Bremser der Missouri Pacific Bahn, gerieth beim Verkuppeln der Waggons mit der Hand zwischen die Puffer und wurden der Daumen und mehrere Finger schwer verletzt.

— In Folge der jüngsten Aenderung des Fahrplanes der U. P. Bahn halten fast sämmtliche Züge der Hauptlinie gen. Bahn in Columbus während des Mittags, um den Passagieren Gelegenheit zu geben, den Bedürfnissen ihres Magens gerecht zu werden.

— In West Point wurden jüngst drei Hochzeiten gefeiert. Herr H. Grunke vermählte sich nämlich am Dienstag mit Frl. Louise Krause und am Mittwoch fand eine Doppelhochzeit statt, indem sich H. L. Wells mit Frl. L. Readinger und Herr M. Moodie mit Frl. Kate Readinger verheirathete. Die Bräute sind Schwestern und hatten sich zu dem frohen Feste viele Gäste eingefunden.

Probekisten.

S. H. Clifford, New Cassel, Wisc., wurde von Neuralgia und Rheumatismus geplagt, sein Magen war in Unordnung, seine Leber war angegriffen und zwar in sehr bedenklichem Maße. Der Appetit war ausgeblieben und war sonach an Fleisch und Körperkraft sehr reducirt. Drei Flaschen Electric Bitters haben ihn wieder hergestellt. Edward Shepherd, Harrisburg, Ill., hatte seit 8 Jahren ein offenes Bein. Drei Flaschen Electric Bitters und 7 Schachteln Bucklen's Arnica Salbe haben sein Bein wieder vollständig hergestellt. John Speaker, Catawba, O., hatte fünf Federgeschwüre an seinem Bein und erklärten die Aerzte ihn für unheilbar. Eine Flasche Electric Bitters und eine Schachtel Bucklens Arnica Salbe hat ihn wieder vollkommen hergestellt. Bei J. H. Harley, Apotheker, zu verkaufen. 3

— Die Damen des ersten und zweiten Wahlbezirks von West Point stellen gegenwärtig zwei amerikanische Fahnen von je 18 Fuß Länge her, welche dem landwirthschaftlichen Verein von Cuming County geschenkt werden sollen.

— Louis Martin, ein drei Meilen östlich von Riverton wohnender Landwirth, wurde, als er seinem fünf Meilen westlich von der Stadt wohnenden Bruder einen Besuch abstattete, vom Blitze erschlagen. Der Getödtete hinterläßt eine Frau und vier Kinder.

— Während ein gewisser Gray von Thomas County ein Gewehr vom einer Ladung Heu einem in der Nähe des Wagens Stehenden überreichte, entlud sich die Waffe und wurde Gray so schwer an der Brust verwundet, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

— C. G. Hulse, welcher 12 Meilen von Central City seine Frau mit einer Axt getödtet, befindet sich gegenwärtig im Countygefängniß. Man ist allgemein der Ansicht, daß der Mörder nicht zurechnungsfähig ist, da er schon seit Jahren Spuren von Verrückheit gezeigt hat.

— John Ellis, ein Arbeiter auf der E. Orth'schen Farm, versuchte am Dienstag einige Meilen von Fremont Eichhörnchen zu schießen und büßte bei dieser Gelegenheit ein Auge ein und wurde ferner im Gesichte schwer verwundet. Der Sonntagsjäger liegt im Hospital zu Omaha.

— Frau Anna Goodman, von Nebraska City, welche sich am 3. Juli 1894 mit C. Goodman vermählt hatte, hat wegen roher Behandlung eine Scheidungsklage gegen ihren Gatten eingereicht. Die Frau behauptet, daß zwei Monate genügt hätten, um sich nach Lösung der Fesseln zu sehen.

— A. P. Garrett hat eine Ehescheidungsklage gegen seine Gattin angestrengt. Derselbe behauptet, sich im Jahre 1835 mit seiner Gattin zu Avoca, Cass Co., vermählt zu haben; dieselbe habe ihn aber im Jahre 1891 als Strohwittwer zurückgelassen. Die Klage gipfelt sonach in dem Verlassen des häuslichen Herdes.

— Die Wohnung des J. R. McFaul, eines Händlers in landwirthschaftlichen Maschinen zu Trenton, wurde am verflossenen Mittwoch durch Feuer zerstört. Man glaubt, daß hier Brandstiftung vorliege, da p. McFaul mit mehreren Leuten auf gespanntem Fuße lebt. Der Verlust beläuft sich auf $5,000, während die Versicherung nur $2,500 beträgt.

— Die Brücke der U. P. Eisenbahn bei St. Paul wäre am Donnerstag beinahe durch Feuer zerstört worden. Ein Funke aus einer vorbeifahrenden Lokomotive hatte die trockenen Planken in Brand gesetzt, jedoch wurden die Flammen glücklicherweise noch zeitig genug entdeckt, um sich derselben zu erwehren. Der verursachte Schaden beläuft sich auf ungefähr $150.

— E. Hand, ein früherer Bürger von Lincoln, welcher jetzt in Minneapolis, Minn., wohnt, hat sich mit Frl. Blanche Hainey vermählt. Die Braut ist die Tochter des Herrn und der Frau W. G. Hainey von Grafton und fand die Hochzeit in der Wohnung der Braut statt. Das Paar hat sich nach dem künftigen Heim, Minneapolis, begeben.

— Im städtischen Park zu Fremont wird am 28. d. Mts. die Reunion der Veteranen stattfinden. Bei dieser Gelegenheit wird sich eine große Zahl hervorragender Sprecher einfinden und zwar unter Anderen die folgenden Herren: John M. Thurston, Congreßabgeordneter D. Meiklejohn, S. Churchhill, C. Russell, R. E. Moore und E. K. Valentine.

— Ein junger Mann, Namens Davis, der im Gefängniß zu Springview wegen Pferdediebstahls untergebracht war, ist aus dem Gefängnisse entsprungen, indem er den Schornstein zerstörte und so seinen Weg durch das Dach des Gebäudes in's Freie fand. Davis ist ein roher Bursche, der mit der Ermordung eines gewissen Shelly bei Springview in Verbindung stehen soll.

— Die Veteranen-Verbindung des Nordwestens, welche die Counties Cherry, Brown, Rock und Keya Paha umfaßt, hat am Mittwoch ihre Conferenz in Valentine eröffnet. Es hatten sich zu dieser Versammlung viele alte Krieger mit ihren Freunden und Bekannten eingefunden, welche den Ansprachen des Richters Wolcott und der Herren Bassett und Fulton lauschten. Ein Lagerfeuer wurde in Szene gesetzt.

— L. D. Richards und Redakteur Maupin von Fremont veranstalteten am Freitag eine Rauferei, welche dadurch herbeigeführt wurde, daß p. Maupin einen Artikel gegen p. Richards geschrieben hatte. Leute, die sich gegenseitig durchbläuen, können auf Bildung keinen Anspruch erheben. Es läßt sich ferner aber auch nicht leugnen, daß die Preßfreiheit hierzulande zuweilen in Preßflegelei ausartet.

— J. Kubat, ein früherer Lincolner, welcher an der Courtstraße, zwischen 6. und 7. Straße, in Beatrice eine Apotheke führt, ist beschuldigt, an Sonntagen Schnapps verkauft zu haben. Die Klägerin ist Frau Smith, die Gattin des Schneidermeisters im Kilpatrick Block. Kubat hat Bürgschaft gestellt und wird sich am 20. d. Mts., vor Gericht zu verantworten haben. Daß Apotheker berauschende Getränke verkaufen, während die Wirthe $1000 Gewerbesteuer bezahlen müssen, ist natürlich eine Schande.

Ein Schatz für den Haushalt.

D. W. Fuller von Canajoharie, N. Y., sagt, daß er stets Dr. Kings New Discovery im Hause vorräthig halte und immer günstige Resultate beim Gebrauch desselben erzielt ohne dieses Heilmittel sein möchte. G. A. Dykeman, Apotheker, Catskill, N. Y., sagt, daß Dr. King's New Discovery unzweifelhaft das beste Heilmittel gegen Husten und Erkältung sei; daß er es seit 8 Jahren in seiner Familie benutze und niemals seine Wirkung, die es haben soll, verfehlt hätte. Warum soll man ein Heilmittel, welches sich so oft bewährt hat, nicht versuchen. Versuchsflaschen frei bei J. H. Harley, Apotheker. Gewöhnlicher Preis, 50 Cents und $1. 3

Malaria Heilmittel.

Eine radikale und permanente Kur für chronisches Malaria

Zwei Malaria-Heilmittel sind den Aerzten bekannt—Chinin und Peruna. Dieselben sind sehr verschieden in ihrer Wirkung und in ihrem Einflusse auf den menschlichen Körper. Chinin ist ein Fieberbrecher, Peruna ein Gittaustreiber. Chinin bricht gewöhnlich den Schüttelfrost beim Wechselfieber, während Peruna das Malariagift aus dem Systeme entfernt und dadurch dem Wechselfieber von selbst Einhalt gebietet. In alten Fällen von chronischem Malaria, und ferner in Fällen von komplizirtem und obskurem Malaria, ist Chinin von gar keinem Nutzen. In solchen Fällen sollte stets Peruna eingenommen werden. Beinahe jede Person, die in Malaria-Gegenden wohnt, ist mehr oder weniger mit Malaria am Ausgange des Sommers behaftet. Malaria mag nicht immer das ausgeprägte Wechselfieber im Gefolge haben, sondern kann auch die Form periodischer Neuralgia, Gallensucht, Verfall des Nervensystemes, und vieler anderer Systemleiden annehmen. Es wäre schlimmer als zwecklos, in solchen Fällen Chinin einzunehmen. Peruna heilt durch Austreibung des Giftes aus dem Systeme, und heilt daher Malaria in irgend einer Form, von jeder Art und in jedem Stadium, während Chinin Malaria nur dann heilt, wenn Schüttelfrost und Fieber die deutlichen Merkmale sind. Keiner, dem es mißlungen ist, durch Chinin Heilung zu erlangen, sollte zögern, mit Peruna einen gründlichen Versuch zu machen, denn die Heilung wird eine sichere und permanente sein.

Ein nettes kleines Buch, gänzlich dem Malaria gewidmet, wird während einer kurzen Zeit nur kostenfrei nach jeder Adresse versandt von der Peruna Drug Manufacturing Company, von Columbus, Ohio.

Das Land der Verheißung

ist der mächtige Westen, das Land, „das wenn mit dem Pflug geküßelt, hundertfältige Ernte trägt"; das Eldorado des Bergmanns; das Ziel des auswandernden Ackerbauers. Während es überreich mit allen Elementen des Reichthums und der Prosperität gesegnet ist, sind einige der schönsten und fruchtbarsten Theile desselben mit den Keimen der Malaria inficirt, welche Demjenigen, der nicht durch eine medizinische Schutzwehr dagegen gefeit ist, leicht zum Unheil gereichen. Niemand, der sich in einer malaria behafteten Gegend niederläßt, ist ohne Hostetters Magenbitters vor der Krankheit geschützt. Handelsreisende, welche malarische Distrikte aufsuchen müssen, sollten stets eine Flasche Bitters in ihrem Reisegepäck mit sich führen. Gegen die Wirkungen raschen Temperaturwechsels, feuchter oder ungesunder Atmosphäre, körperlicher oder geistiger Ueberanstrengung oder schlechten Wassers ist es eine unfehlbare Schutzwehr. Verstopfung, Rheumatismus, Biliosität, Dyspepsie, Nervosität und Verlust der Kräfte werden durch dieses vortreffliche Stimulanzmittel sicher beseitigt.

Die goldene Zeit.

Wenn Menschen wieder älter werden,
Und nicht, wie jetzt, mit dreißig Jahr,
An Schwindsucht und Entkräftung sterben,
Am Kopf schon hab'n kein Stümpel Haar!
Wenn gold'ne Hochzeitsfreuden kommen
Und Eins gegen's Andre hat kein Klag
Wenn nicht, wie jetzt, die Ehen dauern
Von elf Uhr nur bis auf Mittag,
Dann kommt vielleicht, 's wär ein Glück:
Die goldne Zeit noch mal zurück.

Wenn alte Frau'n von 60 Jahren
Sich keinen Mann von 19 wählen—
Wenn die Mädel ihre Herz-Amouren
In der Schul nicht schon nach Dutzend zählen,
Und wenn ein jeder Mann bescheiden
Mit seinem Stand zufrieden ist,
Die Garderob' so vieler Frauen
Nicht ganze Capitalien frißt—
Dann kommt vielleicht, es wär' ein Glück:
Die gold'ne Zeit nochmal zurück.

Wenn Jedermann die Wahrheit ehret
Und nicht, wie jetzt, nur liebt den Schein!
Die Kinder ihren braven Eltern
Für die Erziehung dankbar sein—
Und nicht ganz keck den alten Vätern
In's Gesicht noch sag'n voll Bissigkeit:
Was Sie mich haben lehren lassen,
Das war nur Ihre Schuldigkeit—
Dann kommt vielleicht, es wär' ein Glück:
Die gold'ne Zeit noch mal zurück.

Wenn die Miethen wieder billiger werden,
Nicht krank mehr die Kartoffel ist—
Wenn nicht ein Heer geputzter Diener
Des Staates Mark im Nichtsthun frißt;
Wenn Eins des Andern Rechte ehrend,
Ein Jeder nach Gemeinwohl strebt—
Wenn auf der ganzen weiten Erde
Der Mensch mit Menschen friedlich lebt,
Dann kommt vielleicht, es wär ein Glück:
Die gold'ne Zeit noch mal zurück.

(St. Louis Schalk.)

Ermäßigte Fahrpreise

nach der pacifischen Küste und den Plätzen am Puget Sund.

Wir lenken die Aufmerksamkeit interessirter Parteien auf unsere Touristen-Tickets nach dem Puget Sunde und den an der Küste belegenen Städten. Sie umfassen die folgenden günstigen Punkte. Ermäßigte Raten, erster Klasse Passage, verschiedene Linien, welche hin- und zurückgehen und wird den Reisenden ferner das Privilegium an Stationen während der Reise auszusteigen. Eine nähere Schilderung der schönsten Scenerien der Welt wird A. S. Fielding, der City Ticket Agent der Northwestern gratis übergeben.

117 südl. 10. St., Lincoln, Neb.
S. A. Mosher, Generalagent.

§ Lane's Medizinen sind ein gutes Abführmittel. Um gesund u bleiben, sind dieselben nothwendig.

£ Die beste Kohlen, zum niedrigsten Preise im Markte, bei John Bathen Crete.

£ Ich wünsche Allen mitzutheilen, daß ich eine Hohlenhandlung eröffnet habe und im Stande bin, Kohlen zu niedrigen Preisen zu verkaufen. John Bathen, Crete.

The Bismarck

C. R. Bertram, Eigenth.
Ecke der 11. und N St., Lincoln, Neb.

Wein- u. Bier-Wirthschaft,

Die feinsten Liqueure und das berühmte Krug'sche Lagerbier stets vorräthig. Hochfeine Cigarren werden hier verabreicht und wird das Publikum in der höflichsten Weise bedient.

Agentur und Hauptniederlage der
Berühmten Krug'schen Biere.

Fitzgerald's

1023 O Strasse.

Außerordentliche: Erniedrigungen in waschächten Kleiderwaaren fur die nächsten 3 Tage.

5c per Elle.

25 Stück schwarz verzierte oder gestreifte Organdy Lawn, werth 12½

50 Stück 31 Zoll breite Pongees—schwarz, gelblich, Helitrope, hellroth, blau—alles neu und haben einen werth bis zu 15c per Elle. Sie können diese beiden Stoffe zum außerordentlichen Preise von 5c per Elle kaufen.

10c per Elle.

100 Stück weicher, Satin gestreifter, schwarzer, importirter Mull, 32 Zoll breit, werth 25c.

100 Stück 32zöllige verzierte „Sertine Crepons,"—werth 25c.

Diese beiden Sorten werden für die nächsten 3 Tage zu 10c die Elle verkauft

Specielle für die nächsten 3 Tage in Kleiderwaaren.

Zu 10c alle 15, 17 und 20c „Laces"
19c alle 25, 35 und 39 „Laces"

Zu 25c alle 43, 50 und 59c „Laces"
39c alle 65, 75 und 85c „Laces"

FITZGERALD'S

1023 O Straße, Lincoln, Neb.

Fortsetzung des Special-Verkaufs!

Positiv die letzte Woche.

20 Prozent Rabatt

Auf alle Ellenwaaren von 20c bis $1.40 per Yd. Besichtiget dieselben, es sind die neuesten Muster.

10 Prozent Rabatt

Auf alle Blankets, „Comforts," Umschlagtücher und Unterzeug.

Leget Euren Vorrath von Winterkleider jetzt ein. Vollständiges Herbstlager. Benutzet diese Gelegenheit und sparet Geld.

Fred. Schmidt,

[Gegenüber der Postoffice.] 921 O Strasse.

Broad's Departement Store, 1124 O,

LINCOLN, NEBRASKA.

Putzwaaren-Department--Frühjahr 1894.

Nichtverzierte Hüte, Stroh 25 Cents bis $1.25.
Kinder-Strohhüte, 25c bis $1 Blumen 10c bis $2.50
Verzierte Hüte: Wir haben den bedeutendsten Vorrath in der Stadt und verkaufen 25 Prozent billiger als unsere Concurrenten. Bänder 5c per Elle und aufwärts.

Porzellan-Departement: Toilet Sets, 10 und 12 Stück $2.69 und aufwärts. 100 Dinner Set, englische Waare, 9.95 und aufwärts. Zinnwaaren, Glaswaaren usw. äußerst billig. Sprechet vor!

CHAS. A. BROAD.

☞ Offen bis Abends 8 Uhr. Unsere Waare wird nur für baar abgegeben.